

## Liebe Leser\*innen,

„der heutige Umgang mit der Kategorie Geschlecht in der Medizin ist noch sehr geprägt durch Vorstellungen, die sich seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert gebildet und im Laufe des 19. Jahrhunderts verfestigt haben“, schreibt die Medizinhistorikerin Karen Nolte. Und auch die anderen Autor\*innen unseres Schwerpunkts zeigen sehr eindrücklich, dass sich das (deutsche) Gesundheitssystem noch immer an Annahmen orientiert, die in vielen Bereichen längst überholt erscheinen.

Dabei könnten Prävention, Diagnostik und Behandlung verbessert werden, wenn die bestehenden Unterschiede zwischen den Geschlechtern konsequent mitgedacht würden – und anerkannt würde, dass es Menschen gibt, die sich in unserer zweigeschlechtlich organisierten Gesellschaftsstruktur nicht wiederfinden. Die Bedürfnisse von inter\* und trans\* Personen müssen in der alltäglichen medizinischen Praxis stärker berücksichtigt werden, was unter anderem mit Leitlinien der AWMF künftig erreicht werden soll.

Außerhalb des Schwerpunktes bleibt unter anderem COVID-19 ein Thema: Eine Hebamme beschreibt, wie sie den schwierigen Umgang mit dem Infektionsschutz unter der Geburt erlebt, von einem Gesundheits- und Krankenpfleger kommt die Forderung, allen Beschäftigten in der Pflege einen Corona-Bonus zu zahlen. In der Rubrik „Gesundheit anderswo“ berichtet Katja Maurer von den Auswirkungen der Pandemie in Haiti, Chile und Brasilien.

Wir wünschen eine anregende Lektüre und grüßen herzlich aus der Redaktion!



*Franca Zimmermann*  
Franca Zimmermann



*Damaris Schlemmer*  
Damaris Schlemmer



### Information zur Frankfurter Buchmesse 2020:

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle eine Einladung zum Besuch unseres Standes auf der Frankfurter Buchmesse und zu unserem beliebten Donnerstags-Empfang. Doch wir haben dieses Jahr – wie fast alle anderen Verlage – unsere Teilnahme abgesagt. Angesichts der akuten Bedrohungslage erschien uns eine Messe mit 300.000 Teilnehmer\*innen, engen Gängen und Rolltreppen wirklich nicht gerade geeignet, um unsere Bücher zu präsentieren.

Alle Informationen zu unseren Neuerscheinungen finden Sie natürlich in unserem Verlagsprospekt: Ab Mitte Oktober in gedruckter Form und jetzt schon unter [www.mabuse-verlag.de](http://www.mabuse-verlag.de)

Es sind schwierige und unsichere Zeiten, aber wir hoffen, dass wir uns bald wieder ohne Maske und Desinfektionsspray auf Kongressen und Tagungen, von Angesicht zu Angesicht, gesund, diskutierend und lachend wiedersehen werden!